

Der Text dieser Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach
Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-
Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät
und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
(FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach)
Vom 9. Oktober 2007**

geändert durch Satzungen vom
5. November 2010
8. März 2011
21. Juli 2014
6. August 2015

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung (im Folgenden ABMStPO/Phil) für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Archäologische Wissenschaften wird im Ein-Fach-Bachelorstudiengang mit einem Umfang von 150 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten studiert; hinzu kommen 20 ECTS-Punkte für Module, die zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen vermitteln.

(2) ¹Im Fach Archäologische Wissenschaften erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Archäologischen Wissenschaften, die sich aus den traditionellen Einzeldisziplinen der Prähistorischen, Klassischen und Christlichen Archäologie zu einem neuen Studiengang zusammengeschlossen haben, und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen. ³Werden das Basis- und die Aufbaumodule sowie die Bachelorarbeit in jeweils nur einer der beteiligten Disziplinen „Prähistorische Archäologie“, „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ absolviert, so wird auf der Bachelorurkunde der Zusatz „mit Schwerpunkt in“ unter Nennung der jeweiligen Disziplin aufgeführt.

(3) Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Bachelorstudiengang gewährleistet eine fundierte fachwissenschaftliche wie praxisbezogene Ausbildung, die die Studierenden zu einem Überblick über die kulturelle Entwicklung der Alten Welt, zu kritisch methodischer Analyse von Funden und Befunden und zu kulturgeschichtlicher Interpretation befähigt.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang im Fach Archäologische Wissenschaften auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz
 - Überblick über die Entwicklung der prähistorischen Kulturgruppen Europas
 - über die Altertumskunde des östlichen Mittelmeerraumes während des 2. und frühen 1. Jahrtausends v. Chr.
 - über die Kunst und Kultur Griechenlands (einschließlich der minoischen und mykenischen Entwicklung)
 - über die Kunst und Kultur des Imperium Romanum (einschließlich der vorrömischen Kulturen Italiens)
 - über die Christliche Archäologie und Kunstgeschichte
2. Methodenkompetenz: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten archäologischen Methoden, insbesondere
 - Ausgrabungstechnik
 - Analyse von Fundzusammenhängen: Siedlungs-, Grab-, Hortfunde
 - Typologie
 - Ikonographie
 - Chronologie
 - Stilanalyse
 - Hilfswissenschaften: philologisch-historische Methoden
 - Hilfswissenschaften: naturwissenschaftliche Verfahren
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten archäologischen Methoden und Inhalte
4. Forschungskompetenz: selbständiges Forschen aufgrund der Fähigkeit, Zusammenhänge des Faches zu überblicken sowie die gewonnenen systematischen und inhaltlichen Erkenntnisse anzuwenden.
5. Kommunikations- und Sprachenkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache in den verschiedenen Bereichen archäologischen Arbeitens in Wort und Schrift, Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, und zwar sowohl der antiken Sprachen wie der in den archäologischen Wissenschaften relevanten modernen Fremdsprachen.
6. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse in Wort, Schrift und neuen Medien, mit Schwerpunkt im Ausstellungs- und Museumswesen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Als weitere Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 29 Abs. 2 Satz 3 ABMSt-PO/Phil müssen im Fach Archäologische Wissenschaften neben Englisch Kenntnisse in einer frei wählbaren Fremdsprache sowie Grundkenntnisse des Lateinischen durch das Abiturzeugnis oder durch vergleichbare Nachweise (bspw. bestandene Klausur zu dem vom Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit am Institut für Alte Sprachen angebotenen Kurs „Latein I“) belegt werden.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Umfang und Gliederung des Studiums, sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) Für den Bereich der zusätzlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen (20 ECTS-Punkte) werden Module zum Erwerb und/oder zur Vertiefung von Sprachkenntnissen (insbesondere in Latein und Griechisch) sowie Module empfohlen, die von folgenden Fächern angeboten werden: Geologie, Geschichte, Indogermanistik, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Mineralogie.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 2 Satz 2 **ABMStPO/Phil** das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ sowie zwei der sechs anderen Einführungsmodule erfolgreich absolviert werden.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 **ABMStPO/Phil** kann das Thema für die Bachelorarbeit erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an wenigstens einem Hauptseminar aus einem Aufbaumodul nachgewiesen worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelor Archäologische Wissenschaften

| Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | | | | Gesamt ECTS | Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten | | | | | | Art und Umfang der Prüfung | Faktor Modul note |
|---|--|-----|---|---|---|-------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|----|----|---|-------------------|
| | | V | Ü | P | S | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | | |
| Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick²⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie²⁾ | Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie | | | | 2 | 10 | 5 | | | | | | Portfolio: Klausur (90 Minuten, 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 Seite, 0 %) | 1 |
| | Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie | | | | 2 | | | 5 | | | | | | |
| Einführung in die Ältere Urgeschichte²⁾ | Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler | | | | 2 | 5 | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Einführung in die Jüngere Urgeschichte²⁾ | Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas | | | | 2 | 5 | | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Einführung in die Vorgriechische und griechische Archäologie²⁾ | Proseminar: Einführung in die vorgriechische und griechische Archäologie | | | | 2 | 5 | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Einführung in die Italisch-römische Archäologie²⁾ | Proseminar: Einführung in die italisch-römische Archäologie | | | | 2 | 5 | | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Einführung in die Christliche Archäologie²⁾ | Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie | | | | 2 | 5 | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Einführung in die Christliche Ikonographie²⁾ | Proseminar: Einführung in die Christliche Ikonographie | | | | 2 | 5 | | 5 ¹⁾ | | 5 ¹⁾ | | | Klausur (90 Minuten) | 1 |
| Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I | Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | 2 | | | | 10 | | | 3 | | | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 |
| | Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | | | | 2 | | | | 5 | | | | | |
| | Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | | 1 | | | | | | | 2 | | | | |
| Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I | Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | 2 | | | | 10 | | | | 3 | | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 |
| | Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | | | | 2 | | | | | 5 | | | | |
| | Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas | | 1 | | | | | | | | 2 | | | |
| Klassische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie I | Vorlesung zur antiken Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | 3 | | | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 |
| | Proseminar zur antiken Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | | 5 | | | | |
| | Übung zur antiken Kulturgeschichte | | 1 | | | | | | | | 2 | | | |

| Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | | | | Gesamt ECTS | Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten | | | | | | Art und Umfang der Prüfung | Faktor Modul note |
|---|---|-----|---|---|---|-------------|--|----|----|----|----|---|----------------------------|-------------------|
| | | V | Ü | P | S | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | | |
| Klassische Archäologie: Italisches-römische Archäologie I | Vorlesung zur antiken Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | 3 | | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 | |
| | Proseminar zur antiken Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | 5 | | | | | |
| | Übung zur antiken Kulturgeschichte | | 1 | | | | | | 2 | | | | | |
| Christliche Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I | Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd. | 2 | | | | 10 | | | | 3 | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 | |
| | Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd. | | | | 2 | | | | 5 | | | | | |
| | Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd. | | 1 | | | | | | 2 | | | | | |
| Christliche Archäologie: Ikonographie I | Vorlesung zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums | 2 | | | | 10 | | | | 3 | | Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %) | 1 | |
| | Proseminar zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums | | | | 2 | | | | 5 | | | | | |
| | Übung zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums | | 1 | | | | | | 2 | | | | | |
| Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II³⁾ | Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 | |
| | Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II³⁾ | Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 | |
| | Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Klassische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |

| Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | | | | Gesamt ECTS | Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten | | | | | | Art und Umfang der Prüfung | Faktor Modul note |
|---|--|-----|---|---|---|-------------|--|----|----|----|----|---|---|-------------------|
| | | V | Ü | P | S | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | | |
| Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie II³⁾ | Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Klassische Archäologie: Italisch-römische Archäologie II³⁾ | Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | | 7 | | | | |
| Christliche Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Christliche Archäologie II³⁾ | Vorlesung zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie | 2 | | | | 10 | | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie | | | | 2 | | | | | 7 | | | | |
| Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III³⁾ | Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | 2 | | | | 10 | | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | | | | 2 | | | | | 7 | | | | |
| Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III³⁾ | Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 | |

| Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | | | | Gesamt ECTS | Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten | | | | | | Art und Umfang der Prüfung | Faktor Modul note |
|--|--|-----|---|---|---|-------------|--|----|------------------|------------------|------------------|------------------|---|-------------------|
| | | V | Ü | P | S | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | | |
| | Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie³⁾ | Vorlesung zur Geoarchäologie | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | | Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 Seiten) | 1 |
| | Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum | | | 2 | | | | | | | 7 | | | |
| Klassische Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie III³⁾ | Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Klassische Archäologie: Italienisch-römische Archäologie III³⁾ | Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Christliche Archäologie | | | | | | | | | | | | | | |
| Christliche Archäologie III³⁾ | Vorlesung zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie | 2 | | | | 10 | | | | | 3 | | Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %) | 1 |
| | Hauptseminar zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie | | | | 2 | | | | | | 7 | | | |
| Exkursion | | | | | | | | | | | | | | |
| Archäologische Exkursion A⁴⁾ | Übung | | 2 | | | 10 | | | 2 ¹⁾ | 2 ¹⁾ | 2 ¹⁾ | 2 ¹⁾ | Portfolio: Teilnahme an mind. 8 zusammenhängenden Exkursionstagen, Kurzreferat (ca. 30 Min., 0 %), Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (30 Min., 0 %) | 1 |
| | Exkursion | | | | | | | | 8 ¹⁾ | 8 ¹⁾ | 8 ¹⁾ | 8 ¹⁾ | | |
| Archäologische Exkursion B⁴⁾ | Exkursion | | | | | 10 | | | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | Portfolio: Teilnahme an mind. 8 zusammenhängenden Exkursionstagen, Teilnahme an 4 weiteren Exkursionstagen, Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (60 Min., 0 %) | 1 |

| Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | | | | Gesamt ECTS | Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten | | | | | | Art und Umfang der Prüfung | Faktor Modul note |
|------------------------------------|-------------------|-----|-----|-----|-------|-------------|--|----|------------------|------------------|------------------|------------------|--|-------------------|
| | | V | Ü | P | S | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | | |
| Praktika | | | | | | | | | | | | | | |
| Museumspraktikum | Praktikum | | | | | 10 | | | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | Praktikum (300 h) | 0 |
| Gelände- und Grabungspraktikum | Praktikum | | | | | 10 | | | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | 10 ¹⁾ | Praktikum (300h) | 0 |
| Bachelorarbeit und -prüfung | | | | | | | | | | | | | | |
| Bachelorarbeit | Bachelorarbeit | | | | | 10 | | | | | | 10 | Bachelorarbeit (40 Seiten, 80%) und Bachelor-Kolloquium (mündl. Prüfung, mind. 30 Min., 20%) | 2 |
| Summe | | 16 | 6-8 | 0-2 | 30-32 | 160 | 20 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | | |

- 1) Die Studierenden können selbst wählen, zu welchem Zeitpunkt das Modul belegt wird.
- 2) In diesen Modulen kann die GOP absolviert werden.
- 3) Es muss jeweils eines der Aufbaumodule I und eines der Aufbaumodule II gewählt werden.
- 4) Es muss eine der beiden Exkursionen besucht werden.